

Kompletter Neuanfang vomöten

Abteilung „Musik“ des Baumholderer MGV hat sich aufgelöst – Instrumentensammlung wird eingelagert

Neben vielen positiven Berichten, die der Vorsitzende Manfred Grimm verkünden konnte, gab es für die Mitglieder des Musik- und Gesangsvereins Baumholder auch schlechte Nachrichten.

BAUMHOLDER. Mit Freude erfüllten den Vorsitzenden des Baumholderer MGV, Manfred Grimm, die vielen Aktivitäten der Sänger. So nannte er während der Jahreshauptversammlung im Hotel „Zum Stern“ das gelungene Konzert des Männerchors im evangelischen Jugendzentrum unter Mitwirkung des evangelischen Kirchenchors Weibach mit den Solisten Richard Logtewa und Klaus Gerhold. Weiterhin habe der Männerchor bei seinem Auftritt auf der Regionalbühne des Rheinland-Platz-Tages sowie beim Adventskonzert des evangelischen Kirchenchors seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. Aber auch auf die Präsentation beim Weihnachtsmarkt, wo man mit einem Stand vertreten war, fand der Vorsitzende lobenswerten.

All dies habe man den örtlichen Aktiven, die mit Herzblut bei der Sache seien, aber auch dem Dirigenten Richard Logtewa zu verdanken. Trotz vieler Erfolge gelte es, so Grimm weiter, neue Sänger zu gewinnen – nicht nur, um den Fortbestand des Chores zu gewährleisten, sondern auch um eine Verjüngung zu erreichen. Hierzu seien stärkere Anstrengungen als bisher erforderlich. Anschließend berichte der Schriftführer Johannes Ulrich von insgesamt 31 Auftritten und Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Nach dem Kassenerbericht des Schatzmeisters



Vorsitzender Manfred Grimm (links) und Heldi Hauch, Vorsitzende der Sängerguppe Baumholder, ehrten Gerhard Hähl (2. von links), Helmut Adam (Mitte) und Walter Daniel, die dem Musik- und Gesangsverein seit 25 Jahren angehören. Foto: Heinz-W. Feidner

Helmut Adam, der über eine relativ gute Finanzsituation berichten konnte, erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Aus der Abweilung „Musik“ konnte Schriftführer Haus Ulrich nichts Gutes verkünden: Nach beklagenswerten Probebesuchen habe im Juli eine Krisensitzung stattgefunden. Dabei habe man die Entscheidung treffen müssen, mangels Interesse den Probebetrieb bis auf Weiteres einzustellen. Lediglich am Markttag und Weihnachtsmarkt habe sich noch eine kleine Bläsergruppe betätigen können. Den restlichen Aktiven

sei die Möglichkeit geblieben, sich anderen Vereinen – dem Musikverein Hognstadt und den Frauenberger Nadelmusikanten – anzuschließen. Ulrich und Grimm

waren sich einig, dass eine Wiederbelebung der Abteilungen „Musik“ nur im Rahmen eines kompletten Neuanfangs möglich sein wird. Um dies zu erreichen, sei jedoch

Ehrennadeln für treue Sänger

Heldi Hauch, die Vorsitzende der Sängerguppe Baumholder, zeichnete Werner Reich für 60 Jahre Aktivität im Chor in der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes aus. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in einem Chor erhielten Gerhard Hähl, Helmut Adam und Walter Daniel die Ehrennadel des Chorverbandes Rheinland-Platz.

eine Interessengruppe, die dieses Anliegen unterstützen und den Frauenberger Nadelmusikanten – anzuschließen. Ulrich und Grimm waren sich einig, dass eine Wiederbelebung der Abteilungen „Musik“ nur im Rahmen eines kompletten Neuanfangs möglich sein wird. Um dies zu erreichen, sei jedoch eine Instrumentensammlung zwischengeklagt. Ein Verzicht – bei dem möglicherweise auch nur ein geringerer Erlös erzielt würde – komme auf keinen Fall in Frage, waren sich alle Versammlungssteilnehmer einig. Denn dies wäre auch als symbolischer Akt zu verstehen und hätte das endgültige Aus zur Folge – und das wünsche sich niemand.